

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Frühjahrsausgabe der TGA-Informationen berichtet wieder über Ereignisse aus unserem Schulleben, pädagogische Projekte, Veranstaltungen und Wettbewerbserfolge.

Wir wünschen Ihnen und Euch ein frohes Osterfest und schöne, erholsame Ferien!

Mit freundlichen Grüßen



(Philipp Gerlach)
Oberstudiendirektor

Pädagogische Projekte

TGA wird „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Auf Initiative der Schülervertretung entstand bereits im Schuljahr 2008/2009 der Plan, das TGA zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu machen. Als Netzwerkschule wendet sich das Trifels-Gymnasium aktiv gegen alle Formen von Diskriminierung und Gewalt. Wir möchten damit ein Zeichen setzen auch gegen andere Formen der Diskriminierung wie Mobbing oder Ausgrenzung. Das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler im Netzwerk der Schulen ohne Rassismus empfinden wir auch als Bestätigung des besonderen Profils unserer Schule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche der Pfalz. So war es nur folgerichtig, dass die Schülervertretung **Herrn Kirchenpräsidenten Christian Schad** darum gebeten hat, die Patenschaft für dieses Projekt am Trifels-Gymnasium zu übernehmen.

Am 9. November fand in der Aula in einer Feierstunde die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an das Trifels-Gymnasium statt. Kirchenpräsident Christian Schad betonte, dass die Mitgliedschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ gerade einer evangelischen Schule gut anstehe, entspreche sie doch ganz der Bildungsverantwortung der

Kirche, die immer auch Hilfe zu eigenständigem, verantwortetem Leben sei. Mündiges Christsein sei das Stichwort, so Schad. Die Koordinatorin des Netzwerks für Rheinland-Pfalz, Frau Dr. Una Patzke, erklärte in der Feierstunde, dass der Titel kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit sei, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft darstelle. Die Selbstverpflichtung, die die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte des Trifels-Gymnasiums unterschrieben haben, lautet: „Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesen Problemen gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.“

Als Schule im Netzwerk hat das TGA sich verpflichtet, in jedem Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierung durchzuführen. Im Jahr 2009 war dies die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder in Not. Für das Jahr 2010 ist am Buß- und Betttag eine gemeinsame Veranstaltung mit der Evangelischen Akademie der Pfalz und der Vertretung der Sinti und Roma geplant. Wir gratulieren der Schülervertretung für diese wichtige Initiative und das großartige Engagement.

Nachhaltigkeit – Die Schöpfung bewahren

Unter diesem Titel fand Anfang Oktober die Tagung des Evangelischen Schulbundes in Südwestdeutschland am Trifels-Gymnasium statt. Die Tagung war gleichzeitig konzipiert als Fortbildungstag für das Kollegium. Nach einem einführenden Vortrag der Vorsitzenden des BUND Baden-Württemberg, Frau Dr. Brigitte Dahlbender, befassten sich die Lehrerinnen und Lehrer in zehn Arbeitsgruppen mit den verschiedensten Möglichkeiten, das Thema pädagogisch umzusetzen. Es gab Arbeitsgruppen zu den Themen Schulgartenarbeit, dem Bauernhof als außerschulischem Lernort, der „Erd-Charta“, zu Umweltbildung durch Umgestaltung des schulischen Umfeldes, zur globalen Verantwortung mit dem Senegal-Hilfe-Verein, zu fächerverbindender Arbeit zwischen Naturwissenschaft und Religion, zu Möglichkeiten des Energiesparens mit Schülern, zum Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz und zu anderen Möglichkeiten des globalen Lernens.

Die Ergebnisse der Tagung fließen in die pädagogische Arbeit am Trifels-Gymnasium an verschiedener Stelle ein: Die Arbeitsgruppe AKUT, die sich mit Möglichkeiten der Energieeinsparung am Trifels-Gymnasium befasst, hat wertvolle Impulse erhalten. Am Ende des Schuljahres sind Projekttagge zum Thema „Nachhaltigkeit“ geplant, für die auf der Tagung bereits Projektideen entstanden sind. Für die Orientierungsstufe möchten wir einen fächerübergreifenden Schwerpunkt entwickeln.

EchriS-Evaluation

Auch in den vergangenen TGA-Informationen ist immer wieder über die Evaluation am Trifels-Gymnasium berichtet worden. Das EchriS-Team, das aus jeweils zwei Vertretern der Schülerschaft, der Lehrkräfte, der Eltern, des Internats sowie der Evangelischen Kirche der Pfalz als Schulträgerin besteht, hat sich in zahlreichen Sitzungen ausführlich in das Evaluationsinstrument eingearbeitet und die Kriterien und Indikatoren, nach denen die Evaluation durchgeführt werden soll, erarbeitet. Für diesen ersten Schritt im Evaluationsprozess konnte der Schule in einer Feierstunde am 9. November bereits das „Basiszertifikat zur Evaluation christlicher Schulen“ vom Vorsitzenden des Vereins „EchriS – Förderung der Entwicklung christlicher Schulen e. V.“, Herrn Dr. Jürgen Franzen, überreicht werden.

Nachdem das Evaluationsinstrumentarium nun erarbeitet worden ist, werden wir alle in den nächsten Monaten auf verschiedenste Weise in den Evaluationsprozess einbezogen werden. Wir bitten alle Mit-

glieder der Schulgemeinschaft um Unterstützung und Mitwirkung.

Alle Schulen in Rheinland-Pfalz müssen sich einer Evaluation unterziehen, die staatlichen Schulen werden von einer Schulinspektion – der AQS – evaluiert. Als Privatschule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche der Pfalz gehen wir – gemeinsam mit anderen evangelischen Schulen – einen eigenen Weg. Die Evaluation nach EchriS ist erheblich aufwändiger als das staatliche System und wird den Besonderheiten des Trifels-Gymnasiums besser gerecht. Wir sind gespannt auf die Evaluationsergebnisse, die uns auch eine Richtschnur geben werden für die Weiterentwicklung von Trifels-Gymnasium und Internat.

An dieser Stelle sei den Mitwirkenden im EchriS-Team nochmals ganz herzlich für ihren großen Einsatz gedankt: Das Team, das Frau Pusch koordiniert, besteht aus Patricia Faubel, Ursula Hildebrandt (Eltern) Stefanie Pusch, Daniel Reichert (Schülerschaft), Renate Bugenhagen, Philipp Heintz (Lehrkräfte) Margit Jakobi-Spies, Astrid Maciejewski (Internat), Isolde Seehars, Bettina Wilhelm (Schulträger).

Kirchenpräsident zu Gast im Leistungskurs Religion

„Wie sind Sie zum Glauben gekommen? Was tut ein Kirchenpräsident eigentlich genau? Was würden Sie an der Kirche gerne ändern?“ Das waren nur drei von vielen Fragen, denen sich Kirchenpräsident Christian Schad bei einem Besuch im Leistungskurs evangelische Religion der Jahrgangsstufe 11 von Frau Bugenhagen stellte. Der Kirchenpräsident erzählte von seinem Werdegang, von seinen Erfahrungen als Kind und Jugendlicher im Kirchenchor, die ihn vom Sopran über den Alt bis zum Bass führten. Als Schüler habe er auch den Religionsunterricht als offen erlebt, sagte Schad und erinnerte sich daran, „dass dort auch für andere und kritische Ansichten Platz war“.

Auch „harte Fakten“ gab Schad den Schülerinnen und Schülern zum Verdauen und zur weiteren Diskussion im Kurs mit auf den Weg: So erläuterte er die presbyterial-synodale Verfassung der pfälzischen Landeskirche als eine demokratische sowie die Einbindung des Kirchenpräsidenten in dieses System. Für die am Theologiestudium Interessierten schilderte er den Weg der theologischen Ausbildung durch Studium und die drei Phasen des Vikariats.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich beeindruckt von der Offenheit des Kirchenpräsidenten. Sebastian Löhr fand „schön, dass wir die Möglichkeit hatten, so

viele Fragen anzubringen“. „Er war sehr persönlich“, so Georg Schiefer. Amrith Moser hatte eigentlich „eher einen trockenen Menschen erwartet, wie einen Politiker, und mich hat dann sehr erstaunt, dass er auch ein bisschen witzig war, und dass er auch persönliche Erlebnisse aus seiner Familie berichtet hat, das hat mich positiv überrascht“. Sarah Wirzberger wird besonders in Erinnerung bleiben, „als wir ihn gefragt haben, wie er zu seinem Glauben gekommen ist, und er von seiner Familie erzählt hat“.

Doch auch der Kirchenpräsident war von seinen Gesprächspartnern angetan und fühlte sich in der Runde junger, am evangelischen Glauben offenkundig sehr interessierter Menschen sichtlich wohl. Die Schülerinnen und Schüler des Kurses freuen sich, dass sie zum Schluss auf einen Gegenbesuch beim Landeskirchenrat in Speyer eingeladen wurden.

Buß- und Betttag

Seit Jahren würdigen wir als evangelische Schule den Buß- und Betttag mit besonderen unterrichtlichen Veranstaltungen, und es ist nun schon zu einer guten Tradition geworden, dass die Evangelische Akademie der Pfalz zusammen mit dem Trifels-Gymnasium am Vormittag des Buß- und Betttags nach Annweiler in unsere Aula einlädt.

Die Veranstaltung, die als Studientag für die Oberstufe konzipiert ist, stand in diesem Jahr unter dem Titel „Immer mehr? Wohlstand statt Wachstum!“. Prof. Dr. Hans Diefenbacher aus Heidelberg, der Beauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland für Nachhaltigkeit, hielt einen Vortrag und stand den Zuhörern anschließend für eine Diskussion zur Verfügung, die der Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz, Herr Dr. Christoph Picker, moderierte.

Die Veranstaltung begann mit einer Einführung in das Thema, die drei Religionsgruppen aus den Jahrgangsstufen 11 und 12 mit gelungenen Präsentationen gestaltet haben. Den Buß- und Betttag 2009 hat Herr Weisner vorbereitet und organisiert. Dafür herzlichen Dank!

Erfolge beim Mathewettbewerb

In diesem Jahr können wir gleich acht Schülerinnen und Schülern aus der 8. Jahrgangsstufe zu ihrem Erfolg im Mathematikwettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz in der ersten Runde gratulieren: Über einen zweiten Preis freuen kann sich Theresa Schwartz (8c). Zu einem dritten Preis gratulieren wir: Tim Lauth und

Dominik Wörzler aus der Klasse 8a, Florian Antoni, Johannes Frick und Michael Reichert aus der 8b sowie Peter Steuer und Madeleine Weiel aus der 8c. Alle acht Schülerinnen und Schüler haben sich damit für die zweite Runde qualifiziert, die im nächsten Jahr stattfinden wird.

Nachhilfebörse

Die Schülervertretung organisiert in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Schüler helfen Schülern“ am TGA eine Nachhilfebörse. Wer in einem Hauptfach Bedarf an gezielter Nachhilfe hat, kann sich an die SV wenden, die versuchen wird, einen geeigneten Oberstufenschüler zu finden, der in den Räumen der Schule Nachhilfe erteilt. Dabei ist es uns auch wichtig, einen Kontakt zwischen dem Fachlehrer und dem Nachhilfe erteilenden Schüler herzustellen, um die Ergebnisse der Lernarbeit zu optimieren. Im Durchschnitt beträgt das Honorar für den Nachhilfe gebenden Schüler zwischen 7 und 10 € pro Schulstunde, je nach Alter, Erfahrung und Kenntnisstand des Schülers.

Wir ermutigen alle, die Bedarf an Nachhilfe haben, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Bitte wendet Euch an den Verbindungslehrer, Herrn Heintz. Selbstverständlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt.

Vorlesewettbewerb

Felix Becker, Schüler der Klasse 6b, gewann in diesem Jahr den Vorlesewettbewerb auf Schulebene. Wie im letzten Jahr unsere Schülerin Clara Gessner, so konnte Felix Becker auch in diesem Jahr wieder den Kreissentcheid des Vorlesewettbewerbs für das TGA gewinnen. Er wird nun das TGA und den Kreis Südliche Weinstraße beim Bezirksentscheid in Kaiserslautern vertreten. Wir gratulieren Felix ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg in der nächsten Runde. Ein herzliches Dankeschön auch an die Deutschlehrerinnen der 6. Jahrgangsstufe, die den Wettbewerb in jedem Jahr mit großem Engagement durchführen.

20 Jahre Fall der Mauer

Das 20jährige Jubiläum der friedlichen Revolution in der DDR haben wir zum Anlass genommen, mit den 10. Klassen einen Projekttag am 9. November 2009 zu veranstalten. In der Zeit vom 30. Oktober bis zum 18. November 2009 war in der Aula des Trifels-Gymnasiums eine Ausstellung über die Stasi und die Wendezeit im Bezirk Erfurt zu sehen, die Frau Escoufflaire organisiert hatte.

Am 9. November selbst war auf Einladung von Frau Saile-Geisthardt der Dekan des Kirchenbezirks Kirchheimbolanden, Herr Thomas Vieweg, Gast am Trifels-Gymnasium. Herr Vieweg, der in Erfurt geboren und in der DDR aufgewachsen ist und dort Theologie studiert hat, berichtete den Schülerinnen und Schülern eindrucksvoll von seinen Erlebnissen in der DDR und seinen Erfahrungen mit der Stasi. Als Zeitzeuge konnte er auch zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler über die DDR beantworten.

Nach dem Gespräch mit Herrn Dekan Vieweg konnten die Schülerinnen und Schüler sich die Ausstellung in der Aula anschauen und einige Schüler der 10a trugen ein kurzes Stasi-Theaterstück vor. Zum Abschluss des Projekttags berichtete eine Mitarbeiterin der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes in Berlin, Frau Waltraud Dörner, in einem Referat über die DDR-Staatssicherheit, die Funktion, die Vorgehensweisen und insbesondere die Nutzung von insgesamt ca. 186.000 inoffiziellen Mitarbeitern, von denen immerhin 17.000 unter 18 Jahren alt und damit im Alter der Schülerinnen und Schüler waren. Wir danken Frau Saile-Geisthardt für die Organisation dieses gelungenen Projekttags.

Aktionen der Schülervertretung

Am 10. Februar 2010 fand die alljährlich von der Schülervertretung organisierte Faschingsparty in der Aula statt. Die Party stand in diesem Jahr unter dem Motto „Hollywood“. Die Schülerinnen und Schüler der SV haben wieder diverse Partyspiele durchgeführt und die Schülerband „Order Some Slaw“ spielte während der Fete.

Eine neue Idee hat die SV am Valentinstag in die Tat umgesetzt: Sie organisierte eine Rosenaktion, in der sich Schüler Rosengrüße zusenden konnten. Nach Auskunft der SV war die Beteiligung seitens der Schülerschaft sehr rege.

Aber auch für die praktischen Belange der Schülerinnen und Schüler hat sich die SV eingesetzt: Gemeinsam mit der Schulleitung konnte sie bei der Stadt Annweiler bewirken, dass der Schotterweg, der von der Schule in die Stadt hinunter führt, mit einer neuen Kiesschicht ausgestattet wurde. Dies war erforderlich geworden, weil der Weg durch das Winterwetter kaum mehr zu benutzen war. Wir bedanken uns bei Herrn Stadtbürgermeister Wollenweber für die Unterstützung.

Dem SV-Team gebührt Dank und Anerkennung für das große Engagement und die vielen guten Ideen. Dem Team gehören an: Annika Hanke, Kerstin Henky,

Lena Hirschinger, Christian Öhl, Malena Pflaum, Johannes Stöbener, Thiemo Wambsganß.

Projektwoche

In der Zeit vom 28. bis zum 30. Juni finden wieder Projekttag am Trifels-Gymnasium statt. Am Nachmittag des 1. Juli präsentieren die Projektteilnehmer ihre Ergebnisse. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre haben wir am Trifels-Gymnasium beschlossen, diese Projekttag themengebunden durchzuführen: Der Begriff der Nachhaltigkeit kann sehr weit ausgelegt werden: Neben ökologischen sind auch soziale, ökonomische und globale Themen für Projekte vorstellbar. Wir bilden derzeit gemeinsam mit der Schülervertretung eine Vorbereitungsgruppe, die die Projekttag organisieren wird. Wie schon in den vergangenen Jahren ist es auch diesmal ausdrücklich erwünscht, dass neben den Lehrkräften auch Schülerinnen und Schüler und Eltern Projekte anbieten, wenn sie eine zündende Idee haben. Wer ein Projekt anbieten möchte, wendet sich bitte an die Vorbereitungsgruppe oder die Schulleitung.

Erfolg bei Jugend debattiert

Im Schulverbundfinale, das in diesem Jahr am Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium in Neustadt stattfand, konnte Thiemo Wambsganß (MSS 12) einen ersten Platz erlangen. Thiemo hat damit ein Trainingsseminar gewonnen und sich für das Landesfinale in Mainz qualifiziert. Wir gratulieren Thiemo ganz herzlich zu seinem Erfolg und wünschen ihm alles Gute für das Landesfinale in Mainz.

Deutsch-LK führt Workshop durch

Der Deutsch-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 11 von Herrn Clemens, der derzeit für die Dauer eines Jahres am FAZ-Projekt „Jugend schreibt“ teilnimmt, hat vom 5. bis zum 7. März einen Workshop zum Thema „Zeitung“ durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten gemeinsam mit ihrem Deutschlehrer dieses Wochenende in der Jugendherberge in Heidelberg, wo sie intensiv in die journalistische Arbeit eingeführt wurden. Sie lernten die Textsorte „Reportage“ von der Theorie über die Recherche mit Beobachtung und Interview bis zum Schreiben und Redigieren ausführlich kennen. Die Reportagen wurden am Samstagvormittag recherchiert und geschrieben und am Samstagabend und am Sonntagvormittag in Redaktionskonferenzen diskutiert und fertiggestellt.

Photovoltaikanlage in Betrieb

Seit Jahresbeginn liefert die große Photovoltaikanlage auf den Dächern des Trifels-Gymnasiums Strom und trägt damit erheblich zur CO₂-Reduzierung bei. Wir freuen uns sehr, dass dieses große Projekt realisiert werden konnte. In den nächsten Wochen wird in der Pausenhalle eine Anzeigetafel angebracht, auf der man den jeweils produzierten Strom ablesen kann.

Christian Öhl gewinnt Wettbewerb „Mach Dein X“

Eine Reise nach Berlin hat Christian Öhl im Wettbewerb „Mach Dein X“ gewonnen. Bei dem Wettbewerb handelt es sich um eine Aktion des Bundestags, mit der Gleichgültigkeit gegenüber der Wahl bei Jungwählern entgegengewirkt werden sollte. Teilnehmer des Wettbewerbs waren aufgefordert, einen kurzen Videofilm zum Thema „Mach Dein X und zeichne es auf“ zu drehen und auf dem Portal Youtube einzustellen. Der Film, mit dem Christian im Wettbewerb erfolgreich war und der Malte Möbius als Schauspieler zeigt, kann unter folgendem Link bei Youtube angesehen werden: www.youtube.com/user/MachDeinX. Wir gratulieren herzlich zum Wettbewerbserfolg!

Kooperation mit dem naturwissenschaftlichen Technikum in Landau

Auf Initiative von Herrn Duchmann konnten Schülerinnen und Schüler der Biologie-Leistungskurse des 12. Jahrgangs in Anlehnung an den im Unterricht behandelten Themenkomplex „Sinne und Nerven“ in den hervorragend ausgestatteten Labors des naturwissenschaftlichen Technikums in Landau ein Praktikum durchführen. Am 24. Februar führten die Schülerinnen und Schüler aufwändige elektrophysiologische Experimente durch, die aufgezeichnet und eingehend besprochen wurden.

Gegen Ende des Schuljahres ist am naturwissenschaftlichen Technikum ein molekulargenetisches Praktikum geplant, das eine gute Ergänzung zu dem schon lange in Zusammenarbeit mit dem Geilweilerhof etablierten Gentechnik-Praktikum darstellt. Wir danken Herrn Duchmann für das Engagement und dem naturwissenschaftlichen Technikum für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Zu Besuch im Gefängnis

Auf Einladung der Evangelischen Gefängnisseelsorge besuchte der Religionsgrundkurs 13 von Herrn Weisner die Justizvollzugsanstalt in Frankenthal. Die Gefängnispfarrerin Frau Niederberger empfing die Schülerinnen und Schüler in einem gut gesicherten Trakt der JVA und gab ihnen einen Einblick in die Arbeit einer Seelsorgerin im Strafvollzug. Neben dem sonntäglichen Gottesdienst, der in der Regel gut besucht ist, nehmen die Gefangenen vor allem die seelsorgerliche Begleitung in Fragen des Glaubens und Lebens, der Schuld und der Vergebung in Anspruch. Aber auch die Unterstützung von Gefangenen und ihren Angehörigen in Notlagen gehört zu den Aufgaben einer Gefängnispfarrerin.

Der Besuch der JVA Frankenthal war Teil einer Unterrichtsreihe zum Thema „Kirche heute“. Insbesondere die große Bedeutung der sogenannten „Sonderpfarrämter“ (z.B. in Schule, in den Krankenhäusern, im Gefängnis) wurde thematisiert.

Jugendmedienschutz: Infoveranstaltung für Eltern

Am 14.04.2010 um 19:30 Uhr findet in der Aula des Trifels-Gymnasiums eine Informationsveranstaltung für Eltern zum Thema „Jugendliche im Mitmach-Netz – Chancen und Gefahren im Web – Was können Eltern tun?“ statt. Referentin ist Frau Birgit Kimmel, die pädagogische Leiterin von „Klicksafe.de“, der Landeszentrale für Medien und Kommunikation. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, deren Kinder in den Jahrgangsstufen 5 – 10 sind.

Lesemotivationsprogramm Antolin

Das Programm zur Leseförderung „Antolin“ ist bereits seit Jahren an vielen Grundschulen unseres Einzugsbereichs eingeführt. Auf Anregung von Eltern, die in der Grundschule gute Erfahrungen mit diesem Programm gemacht haben, führen wir Antolin in diesem Schuljahr auch am Trifels-Gymnasium ein. Die Schule wird eine entsprechende Lizenz für unsere Schülerinnen und Schüler erwerben. Weitere Informationen finden Sie unter www.antolin.de

Sport

Wieder Erfolge für die Volleyballerinnen

Mit zwei Siegen ohne Satzverlust haben sich die Schülerinnen des Wettkampfs II – Volleyball beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ für den Regionallentscheid qualifiziert. Das Team des TGA setzte sich bereits im November gegen das Gymnasium Herxheim und das Max-Slevogt-Gymnasium in Landau durch.

Schon im Vorfeld des Regionallentscheids zeigten die Schülerinnen tollen Einsatz: Obwohl am 2. Februar wegen der winterlichen Straßenverhältnisse keine Schulbusse fahren und der Unterricht am TGA ausfiel, waren sie pünktlich um 8:00 Uhr in der Schule, um die

Reise nach Haßloch anzutreten. Dort trafen sie dann aber auf außerordentlich hochkarätige Gegner. Die Mannschaft musste sich den Schülerinnen vom Gymnasium Nieder-Olm, von denen ein Großteil in der Landesliga antritt, und den Schülerinnen des Hannah-Arendt-Gymnasiums in Haßloch geschlagen geben. Dennoch kämpften sie mit Bravour und konnten sich schließlich über die Bronzemedaille freuen. Wir gratulieren dem Team ganz herzlich: Gizem Aydogan, Meike Braun, Lisa Göltz, Tina Keiser, Tanja Korn, Mariko Möhwald, Sophie Schöffel, Katharina Segiet, Sonja Welsch. Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Wüst für die Betreuung.

Kunst und Musik

Die Vermessung der Welt

„Die Vermessung der Welt“ war ein fächerübergreifendes Ausstellungs-Projekt des Leistungskurses 13 und eines Grundkurses 12 des Faches Bildende Kunst von Frau Porz, das gemeinsam mit dem Deutsch-Kurs von Herrn Braun im Herbst 2009 durchgeführt wurde. Die Schülerinnen und Schüler kannten das gleichnamige Buch „Die Vermessung der Welt“ von Daniel Kehlmann aus dem Deutsch-Unterricht – ein 2005 erschienener Roman, der die fiktive Doppelbiographie des Mathematikers Carl Friedrich Gauß und des Naturforschers Alexander von Humboldt zum Thema hat.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich über mehrere Wochen hinweg intensiv mit diesem Thema im Kunstunterricht auseinander. So entstanden – zum Teil auch in Gruppenarbeit – 15 Arbeiten aller Sparten wie Malerei, Zeichnung, Collage, Objektkunst, Architektur und Video, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise dem Thema annäherten.

Wir hatten die Gelegenheit, diese Arbeiten in Form einer mehrwöchigen Ausstellung im Foyer des Katasteramts in Landau zu präsentieren. Hierbei lernten die Schülerinnen und Schüler über die inhaltliche und formale Auseinandersetzung mit dem eigenen Kunstwerk hinaus auch die Entwicklung eines Ausstellungskonzepts und die logistischen und technischen Herausforderungen eines Ausstellungsaufbaus kennen.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Katasteramt Landau für die gute Kooperation und bei Frau Porz für die Durchführung des Projekts.

Portraits als Kaltnadelradierungen

Seit Anfang Januar sind 36 Kaltnadelradierungen des Leistungskurses Bildende Kunst der Jahrgangsstufe 12 von Herrn Johansson im Untergeschoss des Neubaus zu sehen. Die Arbeiten sind in neun Gruppen zu jeweils vier Bildern zusammengefasst.

Angeregt von Radierungen des barocken Künstlers Rembrandt van Rijn war es Ziel der Kursteilnehmer, ihr eigenes Gesicht in vier unterschiedlichen (heiter, wütend, ärgerlich, spöttisch, nachdenklich usw.) Stimmungen wiederzugeben.

Dabei stellte die Technik des Tiefdrucks die Schüler vor ganz neue Herausforderungen. Die Kupferplatten, in die die Zeichnungen mit der Radierfeder eingegraben werden, bieten einen spürbaren Widerstand und jeder „gezeichnete“ Strich kann nur noch verstärkt, nicht aber zurückgenommen werden. Dazu kommt, dass das Druckergebnis die Zeichnung spiegelverkehrt zeigt. So mussten die Arbeiten während des Entstehungsprozesses ständig vor einem Spiegel überprüft werden.

An einem Nachmittag und Abend kurz vor den Weihnachtsferien konnte schließlich eine Auflage von sechs bis zwölf Drucken für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin erstellt werden. Auch hier verlangte die Arbeit viel Fingerspitzengefühl beim Ein- und Ausreiben der Druckplatten mit Druckerfarbe, beim richtigen Wässern des Büttenpapiers und bei der sachgerechten Bedienung der Druckerpresse. Es war ein langer Weg bis zum sichtbaren Ergebnis, der nicht nur sehr lehrreich war, sondern auch viel Spaß gemacht hat.

Der Weg ins Untergeschoss des Neubaus lohnt sich also, genauso wie auch der Blick auf die anderen in den Gängen des Schulhauses ausgestellten Arbeiten aus dem Fachbereich Bildende Kunst.

Toms Traum – ein Musical

Das Musical-Theater der 6. Klassen am Trifels-Gymnasium unter der Leitung von Herrn Fuchs hat das Musical „Toms Traum“ einstudiert und wird es am

20. und 21. April 2010 jeweils um 19.00 Uhr in der Aula des Trifels-Gymnasiums aufführen. Das Bühnenbild gestaltet haben Herr Johannson, Herr Heintz, Herr Sauvageau und Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse, die Aufführung dauert etwa eine Stunde.

Und darum geht es: Seit Monaten schlafen Tom und sein Teddy ganz unruhig. Die Traummonster, Toms Mathematiklehrer, die bösen Mädchen aus seiner Klasse, sie alle verfolgen die beiden bis in ihre Träume und vermiesen ihnen den Schlaf. Felix, der Geselle des Traumkochs, hat Mitleid mit Tom und Teddy und nutzt die Abwesenheit seines Chefkochs, um mit den Traumkochlehrlingen einen herrlichen Traum für Tom und Teddy zu bereiten. Der Traumelf soll diese Traumbilder zu Tom in die Hasengasse bringen. So leicht aber, wie das zunächst erscheint, lassen sich die Traummonster, lassen sich die bösen Mädchen nicht verdrängen und der Traumelf muss sich schon gewaltig verausgaben, wenn Tom endlich einmal wieder ruhig schlafen soll...

Mitteilungen der Schulleitung

Lernmittelfreiheit

Wie Sie sicher schon der Presse entnommen haben, plant die Landesregierung zur Entlastung der Eltern ein Ausleihsystem für Schulbücher. Alle Eltern der Jahrgangsstufen 5 bis 10 haben bereits ein ausführliches Schreiben des Bildungsministeriums erhalten, in dem das Verfahren erläutert wird. Die zentralen Eckpunkte seien aber auch hier genannt:

Zum kommenden Schuljahr wird für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 ein Ausleihsystem für Schulbücher gegen Entgelt eingeführt. Die Leihgebühr beträgt 1/3 des Ladenpreises des Buches, die Bücher werden drei Mal verliehen. Von dem Verleihsystem ausgenommen sind Bücher, die länger als drei Jahre benutzt werden (beispielsweise Atlanten) und Arbeitshefte, in die hineingeschrieben werden muss (beispielsweise Workbooks) sowie Lektüren. Die Teilnahme an dem Ausleihsystem ist freiwillig, wer sich für eine Teilnahme entscheidet, muss aber das gesamte Paket ausleihen. Selbstverständlich darf in die entliehenen Bücher nicht geschrieben werden, sie müssen pfleglich behandelt werden, bei Beschädigungen ist Schadenersatz zu leisten.

Die Teilnahme am Entleihsystem läuft über ein Internet-Portal, das das Bildungsministerium bereitstellt.

Die Leihgebühr wird im Lastschriftverfahren eingezogen. Die entliehenen Bücher werden voraussichtlich am ersten Schultag nach den Ferien in der Schule ausgegeben.

Derzeit ist geplant, das Entleihsystem für das Schuljahr 2011/2012 auch auf die Jahrgangsstufen 11 bis 13 auszuweiten.

Schon bisher war es bei entsprechender Bedürftigkeit möglich, Büchergutscheine zu erhalten. Schülerinnen und Schüler, die die Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen wollen, müssen dies auf dem üblichen Weg, allerdings zu einem früheren Termin beantragen. Wer die finanzielle Bedürftigkeit nachgewiesen hat, muss am Ausleihverfahren teilnehmen, die Entleihgebühr entfällt und die im normalen Entleihsystem nicht erhaltenen Arbeitshefte werden ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt.

Papiergeld

Wir haben am Trifels-Gymnasium in den vergangenen Jahren jeweils 5 € pro Schuljahr eingesammelt, um die Kosten für Klassenarbeitspapier und für kostenlos an

Schülerinnen und Schüler ausgegebene Kopien zu decken. Kopien, die Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht von Lehrkräften erhalten haben, mussten in der Regel zusätzlich bezahlt werden. Mit Beginn des Jahres 2010 haben wir uns entschlossen, das zusätzliche Einsammeln von Geld für Kopien durch Lehrkräfte abzuschaffen. Seit Beginn dieses Jahres werden alle Kopien im Fachunterricht kostenlos verteilt.

Wir bitten aber um Verständnis, dass wir im Gegenzug das Papiergeld von 5 € verdoppeln müssen. Wir werden in Zukunft pro Schulhalbjahr 5 € einsammeln. Der Betrag von 10 € pro Schuljahr ist immer noch nicht kostendeckend. Bitte bedenken Sie, dass durch das Anfertigen von Kopien durch Lehrkräfte für den Fachunterricht oftmals auch Kosten für die Anschaffung von Lektüren und Themenheften eingespart werden können. Die Entscheidung, auf das Einsammeln von Geld für einzelne Kopien zu verzichten und dafür das Papiergeld zwei Mal im Schuljahr zu erheben, haben wir mit dem Schulleiterbeirat abgesprochen.

Freiwilliges Wiederholen

Aus wichtigem Grund, insbesondere bei längerer Krankheit und bei besonderen Schwierigkeiten, kann ein Schüler der Klassenstufen 6 bis 10 einmal freiwillig in die nächstniedrige Klasse zurücktreten (§ 44 Schulordnung). Eltern können das „freiwillige Wiederholen“ bis zum letzten Tag vor den Osterferien bei der Schulleitung beantragen. Über den Antrag entscheidet die Klassenkonferenz.

Versetzung

Wenn Sie meinen, dass bei der Entscheidung über die Versetzung, die die Klassenkonferenz im Sommer treffen wird, besondere Umstände, die sich auf die Leistungsfähigkeit ihres Kindes ausgewirkt haben, zu berücksichtigen sind, so stellen Sie bitte bis Ende Mai einen entsprechenden Antrag an die Schulleitung.

Wahl der zweiten Pflichtfremdsprache

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 wählen nach den Osterferien Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache. Wir informieren die betroffenen Schülerinnen und Schüler in den letzten Aprilwochen über die beiden Fächer, so dass hoffentlich alle die für sie richtige Entscheidung treffen können. Die Eltern erhalten ein gesondertes Anschreiben und einen Wahlzettel.

Spanisch als dritte, fakultative Fremdsprache

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 können ab Klasse 9 freiwillig als dritte Fremdsprache Spanisch lernen. Die Noten dieser fakultativen Sprache können bei der Versetzungsentscheidung zum Ausgleich für mangelhafte Leistungen in der Fächergruppe der sog. Nebenfächer herangezogen werden. Da die Teilnahme am Spanischunterricht erfahrungsgemäß eine erhebliche Mehrbelastung der Schülerinnen und Schüler darstellt, kommt die Teilnahme am Spanischunterricht nur für leistungsstarke und motivierte Schülerinnen und Schüler in Frage. Über den Spanischunterricht informieren wir die 8. Klassen nach den Osterferien, Wahlzettel sind im Sekretariat erhältlich und müssen bis zum 30. April dort abgegeben werden.

Busverkehr Trifels-Gymnasium – Schulzentrum

Die Kosten für den Pendelbusverkehr werden auf die Schülerinnen und Schüler umgelegt. Leider sind die Busse teurer geworden, so dass wir den Preis für die Fahrkarte um 1,50 € erhöhen müssen. Ab dem kommenden Schuljahr kostet die Busfahrkarte dann für Schüler aus Annweiler 17,50 € und für auswärtige Schüler 12,50 €. Abgebucht wird jeweils halbjährlich.